

Griechenland ▶ 26 Verdächtige in Haft ▶ 1000 antike Beutestücke sichergestellt:

verkauften auch nach Österreich

1000 (!) antike Stücke wie Statuen, Büsten oder Münzen sichergestellt. So die

VON KLAUS LOIBNEGGER

Bilanz der groß angelegten Operation in Griechenland gegen einen Schmuggler-ring. Mindestens 93 Gräber

sollen von der hierarchisch aufgebauten Gruppierung geplündert worden sein.

Verkauft wurde die „heiße Ware“ schließlich per gefälschten Herkunftsnachweisen meist über Auktionshäuser – hauptsächlich in Österreich, Deutschland und England. Ermittlungen

bezüglich in diesen Ländern ansässiger Hintermänner seien noch am Laufen.

Zumal der Akt schon bald noch größere Wellen schlagen könnte. Denn laut den Fahndern seien auf der Kundenliste der Plünderer-Mafia auch namhafte, betuchte Stamm-Käufer zu finden,

die ihre Privatsammlungen mit den griechischen Antiquitäten aufstockten.

Kurios: Die Beamten mussten teils selbst zu Schatz-Jägern werden. Zwei sichergestellte Statuen wurden erst aus ihrem Versteck, vom Boden eines Steinbrunnens, gehoben.



Die Rollen innerhalb der kriminellen Bande waren klar verteilt: Eine Gruppe hat gegraben, eine geschmuggelt und die andere verkauft.

Ein griechischer Ermittler



Foto: brainbows

sprach nun mit den Eltern von Ibrahim C.:

kein Terrorist“

so der Vater, der in dritter Generation in Österreich lebt, weiter.

Woher kamen die Allahu-Akbar-Rufe? Ibrahim habe türkisch-deutsche Rapmusik gehört und mitgesungen. Der Vater spielt das Musikvideo am Handy vor, im Text ist es deutlich zu hören.

Der 21-Jährige war beim Heer, hatte Installateur gelernt und vor kurzem seinen Job verloren. Die nächste Stelle war aber schon in Sicht. Ibrahim sei nie aggressiv aufgefallen. „Nun weint er“, sagt die Mutter. Ein Problem gab es – Marihuana. Vor einem Jahr verlor er deswegen den Führer-

schein. Die Moralpredigten fruchteten. Doch vor ein paar Wochen habe er wieder angefangen, litt an Halluzinationen. Der Vater konsultierte einen Arzt. Doch der Bub müsse dazu bereit sein, sich behandeln zu lassen, hieß es.

Martina Münzer

Weltweit verhilft Arnold Schwarzenegger rotweißroter Technologie mit seiner R-20-Initiative (in Österreich durch Brainbows-Chefin Monika Langthaler vertreten) zum Durchbruch. „Wenn wir den Klimawandel bekämpfen wollen, müssen wir auf Erneuerbare setzen“, so der Öko-Terminator. Jetzt startet Compost Systems aus Wels (OO) mit einer Anlage (unten) in Algerien durch. Firmenchef Lübke (rechts): „Wir errichten ein Werk zur Verwertung von Bioabfall.“



Foto: brainbows

EUROMILLIONEN
ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 4. 10. 2016

4	7	14	34	38	4	11
0 x 5+2 à €	140,796.507,10					
7 x 5+1 à €	225.641,20					
11 x 5+0 à €	33.443,70					
56 x 4+2 à €	3.213,20					
1345 x 4+1 à €	142,70					
2789 x 4+0 à €	54,40					
2483 x 3+2 à €	107,80					
58.969 x 3+1 à €	12,50					
34.247 x 2+2 à €	20,40					
126.962 x 3+0 à €	11,00					
172.852 x 1+2 à €	11,40					
764.835 x 2+1 à €	7,70					
1.770.619 x 2+0 à €	4,10					

(Alle Angaben ohne Gewähr) Anzeige

Haarausfall: Ab wann soll man zum Arzt?

Fallen täglich bis zu 100 Haare aus, ist dies völlig unbedenklich. Sind es dauerhaft mehr, sollte man einen Dermatologen aufsuchen. Experten raten jedoch, bereits im Beobachtungszeitraum die Haarwurzel von innen zu stärken. Ein internationales Forschungsteam entwickelte eine Bio-Formel aus Phytohormonen und Zink. Diese Pflanzenhormone, gewonnen aus Soja und Kürbis, regen die Neubildung von Haaren an. (HairCaps, Apotheken, rezeptfrei)

ToiToiToi
GLAUB ANS GLÜCK.

Ziehung vom 5. 10.

73075

Glückssymbol „Glücksschwein“
Ohne Gewähr